



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Stockstadt am Main

Stockstadt, den 20. Februar 2018

Gemeinderat der Marktgemeinde Stockstadt
z. Hd. Herrn Bürgermeister Peter Wolf
Hauptstr. 19-21
63811 Stockstadt

Antrag zum Haushalt 2018 der Marktgemeinde Stockstadt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Marktgemeinderates und der Verwaltung,

hiermit erhalten Sie den Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion zum Haushalt der Marktgemeinde Stockstadt für das Jahr 2018.

Eine weitere Präzisierung der einzelnen Positionen erfolgt ggf. im Laufe der Beratungen bzw. durch gesonderte Einzelanträge.

1. Erwerb von bebauten Grundstücken

Der vorgesehene Haushaltsansatz ist durch den Ankauf eines Teils des Zollhauses weitestgehend aufgebraucht. Für den Ankauf weiterer Flächen sind pauschal 500 Tsd. € im Haushalt vorzusehen.

2. Fertigstellung der Fläche für Baumbestattungen im Friedhof

Die für zukünftige Baumbestattungen vorgesehene Fläche im Friedhof ist fertigzustellen.

Für noch erforderliche Maßnahmen (Wegebau, Mauerdurchbruch etc.) sind entsprechende Mittel bereitzustellen.

3. Überörtlicher Radweg am Maindamm, Brücke über den Main

- Mainbrücke

Aktuell finden Verhandlungen bzgl. der Realisierung von behindertengerechten Aufgängen zur Mainbrücke statt. Aus Sicht der SPD-Gemeinderatsfraktion stellen die bisher diskutierten Planungsvarianten langfristig keine zufriedenstellende Lösung dar.

Dies begründet sich insbesondere auch dadurch, dass die erforderliche Verbreiterung des bestehenden Fuß- und Radweges auf der Brücke auch künftig ausgeschlossen sein dürfte.

Mittel- und langfristig erscheint daher der Bau einer separaten Brücke für

Fußgänger und Radfahrer im Bereich der Gemarkung Stockstadt zielführender.

Im Jahr 2018 sind daher die Möglichkeiten zum Bau einer entsprechenden Brücke auszuloten. Insbesondere sind die Bauträgerschaft, die Finanzierung sowie die Rahmenbedingungen mit den zuständigen übergeordneten Stellen zu klären.

Eine enge Abstimmung mit der Gemeinde Mainaschaff ist von Beginn an anzustreben.

Für evtl. dem Markt in diesem Zusammenhang entstehende Kosten sind 10 Tsd. € im Haushalt vorzusehen.

Die aktuell im Haushalt beplanten Mittel für die Fortführung der Planungen zum behindertengerechten Ausbau der Aufgänge zur bestehenden Mainbrücke sind zurückzustellen und im Jahr 2018 nicht zu realisieren.

- Radweg auf dem Maindamm

Der bestehende Maindamm ist in Richtung Mainhausen vor der Autobahnbrücke unterbrochen, um im Falle eines Hochwassers Überflutungsflächen vorzuhalten. Die in diesem Teil des Radweges bestehenden Auf- und Abgänge zum Maindamm sind nicht behindertengerecht und generell auch für den Radverkehr schlecht geeignet und gefährlich.

Im Jahr 2018 sind mit dem zuständigen Wasserwirtschaftsamt sowie mit den übergeordneten Stellen Klärungen über eine Verbesserung der Ist-Situation herbeizuführen. Ziel sollte eine treppenfreie behindertengerechte Lösung sein.

- Verbindung vom Radweg auf dem Maindamm zur vorhandenen Brücke über die Gersprenz

Vom Radweg auf dem Maindamm (direkt vor der Autobahnbrücke) zur vorhandenen Brücke über die Gersprenz fehlt die Verbindung.

Im Jahr 2018 sind mit dem zuständigen Wasserwirtschaftsamt sowie mit den zuständigen Stellen Klärungen herbeizuführen, inwieweit eine entsprechende Verbindung hergestellt werden kann.

- Unterstand am Mainweg mit Lademöglichkeit für Elektrofahrräder

Im Bereich der Gemarkung Stockstadt gibt es für den überörtlichen Radverkehr derzeit keinen „Rastplatz“ / keine Unterstellmöglichkeit bei einsetzendem Niederschlag. In 2018 ist zu prüfen, inwieweit ein derartiger Unterstand am Maindamm in Höhe der Maingasse realisiert werden kann. Die Möglichkeit einer Ladestation für Elektrofahrräder ist gleichfalls zu prüfen.

Im Haushalt 2018 ist ein zusätzlicher Ansatz von 10 Tsd. € zur Finanzierung der Klärungen zu vorgenannten Punkten zu bilden.

4. Maßnahmen in Folge des Verkehrsgutachtens von 2017

Das vorliegende Verkehrsgutachten sagt aus, dass der innerörtliche Kfz-Verkehr überwiegend hausgemacht ist. Zur Reduzierung des Kfz-Verkehrs ist es daher

zielführend, Maßnahmen zu ergreifen, welche den nichtmotorisierten Fuß- und Radverkehr stärken.

Die SPD-Gemeinderatsfraktion beantragt daher, im Jahr 2018 folgende Maßnahmen auf ihre Realisierbarkeit zu prüfen und ggf. zu beplanen.

- Schaffung einer fußläufigen Verbindung von der Waldstraße über das Grundstück „Hasenstüberl“ zum Parkplatz am Bahnhof, mit dem Ziel, den Weg von den westlich gelegenen Gemeindebereichen beiderseits der Bahn kürzer und damit bürgerfreundlicher zu gestalten.
- Im Zusammenhang mit der Erschließung des Gebietes „Auf dem Grund“ ist die Planung zur Schaffung einer Verbindung für den nicht motorisierten Verkehr von der Großostheimerstraße entlang der SAPPI-Bahnlinie zur Redenfeldnerstraße voranzutreiben.

5. Sozialer Wohnungsbau / alters- und behindertengerechter Wohnbau

Zum Haushalt 2017 hatte die SPD-Gemeinderatsfraktion beantragt, den Sozialen Wohnungsbau im Marktgemeinderat zu thematisieren und Lösungen zu suchen, um weiteren Wohnraum zur Verfügung stellen zu können. Die bisher erzielten Ergebnisse sind für die SPD-Gemeinderatsfraktion nicht ausreichend.

In Stockstadt besteht akute Wohnungsknappheit. Dies betrifft insbesondere auch den sozialen Wohnungsbau sowie alters- und behindertengerechten Wohnraum.

In der Verwaltung ist ein Projekt aufzusetzen, welches Konzepte entwickelt, wie in Stockstadt mittelfristig Sozialwohnungen (in Stockstädter Hand), als auch altersgerechter Wohnraum geschaffen werden kann. Denkbar wäre eine Projektleitung durch den neu eingestellten Beamten.

Zu untersuchen sind auch eventuelle Vorteile/Nachteile durch die Gründung einer eigenen Wohnungsbaugesellschaft für Sozialwohnungen durch den Markt. Desweiteren ist aufzuzeigen, inwieweit durch Auflagen beim Verkauf von gemeindlichem Grundbesitz Einfluss auf einen Bauträger zur Schaffung von alters- und behindertengerechten Wohnraum geschaffen werden kann.

Mittelfristig ist die Schaffung von insgesamt 40 neuen Wohnungen für die genannten Zielgruppen anzustreben.

Eine weitere Präzisierung des Antrags erfolgt im Zuge der Haushaltsberatungen. Entsprechende Projektmittel sind im Haushalt einzustellen.

6. Maßnahmen für ältere Menschen sowie Mitbürger mit eingeschränkter Mobilität.

Im Jahr 2018 sind alle gemeindlichen Einrichtungen daraufhin zu prüfen, inwieweit diese „behindertengerecht“ erreichbar und nutzbar sind. Vordringlich sollten die stark frequentierten Einrichtungen im Fokus stehen.

Insofern die behindertengerechte Erreichbarkeit in einzelnen Einrichtungen nicht gegeben ist, sind Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und mit Kostenschätzungen zu hinterlegen.

Das Ergebnis ist dem Marktgemeinderat in 2018 vorzustellen.

Für die Untersuchungen sind 5 Tsd. € im Haushalt vorzusehen.

7. Sonstiges

- Wartehäuschen am Bahnübergang

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Hauptstrasse bis zum Bahnübergang ist eine Unterstellmöglichkeit / ein „Wartehäuschen“ im Bereich der Hauptstraße zu realisieren. Entsprechende Mittel sind einzuplanen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und würden uns über eine breite Zustimmung zu unserem Antrag freuen.
Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen,



Wolfgang Ackermann
Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion
Stockstadt am Main

Kopie: CSU, FWG